

Regionale Stärke bündeln



Geschäftsbericht 2018

 **VR-Bank**
Handels- und Gewerbebank

Organisation

der VR-Bank Handels- und Gewerbebank eG

Aufsichtsrat

Otto Völk, Vorsitzender
Dr. Johann Popp, stellvertretender Vorsitzender
Bernhard Berchtenbreiter
Johann Hosemann
Rudolf Peter
Walter Raschke
Franz Schmid
Helmuth Schuster
Markus Stöffelmeir

Vorstand

Jürgen Reinthaler
Georg Schneider (Vorstandsvorsitzender)

Sitz der Genossenschaft

Augsburger Straße 10
86368 Gersthofen
Telefon 0821 49885-0
Telefax 0821 49885-64
E-Mail: info@vrbank-hg.de
Internet: www.vrbank-hg.de

Geschäftsstellen

Augsburg-Bärenkeller
Augsburg-Kriegshaber
Augsburg-Lechhausen
Augsburg-Oberhausen
Aystetten
Biberbach
Diedorf
Emersacker
Gablingen
Gersthofen, Augsburger Straße
Langweid
Meitingen
Neusäß
Nordendorf
Steppach
Täfertingen
Thierhaupten
Villenbach
Wertingen, Hauptstraße
Westendorf

SB-Geschäftsstellen

Batzenhofen
Biburg
Deuringen
Herbertshofen
Wertingen, Hagebau-Markt
Wertingen, Landrat-Anton-Rauch-Platz

Gemeinsame SB-Automaten mit der Kreissparkasse

Gersthofen, City-Center – Bahnhofstraße
Gersthofen, Marktkauf – Ziegeleistraße
Meitingen, EDEKA Markt – Via Claudia
Neusäß, Kaufland – Daimlerstraße
Stadtbergen, Marktkauf – Hagenmählerstraße
Stettenhofen, Aral Tankstelle – Donauwörther Straße

Kreditkompetenzentrum

Wertingen, Landrat-Anton-Rauch-Platz

Bericht des Vorstandes



Der Vorstand: Vorstandsvorsitzender Georg Schneider und Jürgen Reinthaler (v.l.n.r.)

Nachfolgend stellen wir die wesentlichen Bilanzpositionen in Kurzfassung vor:

Bilanzsumme

Zum 31.12.2018 erreichte unser Institut eine Bilanzsumme von 2.163 Mio. EUR (2017: 2.036 Mio. EUR). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 6,2 %.

Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die bankaufsichtsrechtlichen Grundsätze für die Eigenkapitalausstattung und Liquidität wurden stets eingehalten.

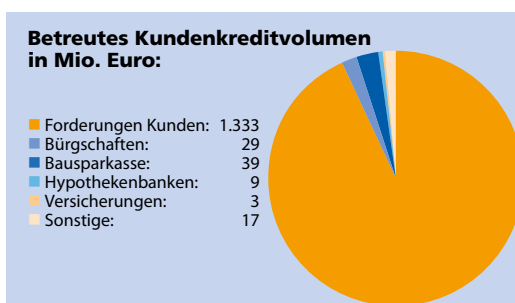
Wertpapiere

Zum Jahresende betragen die bankeigenen Wertpapiere 627 Mio. EUR (2017: 614 Mio. EUR). Darin enthalten ist unser selbstgemanagter Eigenanlagenfonds. 563 Mio. EUR der Wertpapiere sind der Liquiditätsreserve zugeordnet und nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. 64 Mio. EUR der Wertpapiere sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Diese wurden über pari gekauft und auf den Nennwert von 100 % abgeschrieben.

Kreditgeschäft

Die Forderungen an unsere Kunden beliefen sich zum 31.12.2018 auf insgesamt 1.333 Mio. EUR (2017: 1.276 Mio. EUR). Dies entspricht einem Zuwachs um 4,5 %, der durch das Kreditgeschäft mit privaten und mittelständischen Kunden erreicht

wurde. Dabei ist wie im Vorjahr eine starke Tendenz zu Investitionen im Immobilienbereich erkennbar.



Das betreute Kundenkreditvolumen stieg um 4,2 % auf 1.430 Mio. EUR. Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsgemäßen Bestimmungen wurden eingehalten.

Anlagevermögen

Der Buchwert unseres Sachvermögens nach den vorgeschriebenen Abschreibungen und Zugängen beträgt rund 14,9 Mio. EUR. Von diesem Buchwert entfällt der größte Teil auf Grundstücke und Gebäude.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 254,6 Mio. EUR sind zinsgünstige, langfristige Refinanzierungsmittel zur Weiterreichung an

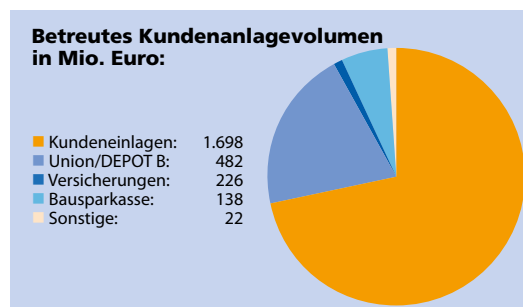
unsere Kunden enthalten. Zusätzlich haben wir bei unserer Zentralbank und der Bundesbank Globaldarlehen aufgenommen.

Einlagengeschäft

Unsere bilanzwirksamen Kundeneinlagen betragen zum Jahresende 1.698 Mio. EUR (2017: 1.596 Mio. EUR). Damit erhöhten sich diese gegenüber dem Vorjahr um 6,4 %.

Zum 31.12.2018 betreuten wir ein Kundenanlagevolumen von insgesamt 2.566 Mio. EUR. Dies entspricht einem Zuwachs von 4,2 % im Vergleich zum Vorjahr (2017: 2.462 Mio. EUR).

Der Großteil unserer nicht bilanzwirksamen Kundenanlagen ist bei unseren Finanzverbundpartnern in Form von Wertpapierdepots, Versicherungsrückkaufwerten, Fondsanlagekonten und Bausparguthaben angelegt.



Einlagenschutz

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) angeschlossen. Die Vorgaben der EU-Einlagensicherung wurden in Abstimmung mit dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken umgesetzt.

Mitglieder

Die Mitgliederzahl entwickelte sich im vergangenen Geschäftsjahr mit 34.281 leicht rückläufig. Insgesamt waren unsere Mitglieder mit 99.236 Geschäftsanteilen beteiligt.

Eigenkapital

Die Bank verfügt über ein bilanzielles Eigenkapital (ohne Geschäftsguthaben) von 127,5 Mio. EUR. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken beträgt 51 Mio. EUR. Die Eigenmittel nach Art. 25 ff. CRR betragen per 31.12.2018 217,3 Mio. EUR. Wir verfügen damit über eine angemessene Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrechtlich geforderte Eigenkapitalunterlegung wurde im Geschäftsjahr 2018 jederzeit eingehalten.

Ertragslage

Der Rohüberschuss des Bankgeschäfts fiel von 2,53 % auf 2,41 %. Die Ursache war der Rückgang der Zinsspanne.

Der Kostenblock konnte durch Einsparungen im Personal- und Sachaufwand sowie bei den Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude von 1,36 % auf 1,30 % weiter gesenkt werden.

Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen fiel das Betriebsergebnis von 1,15 % auf 1,11 % und liegt damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 0,88 %.

Das neutrale Ergebnis verringerte sich von -0,11 % auf -0,20 % bedingt durch vorsichtige Bewertung der Wertpapiere der Liquiditätsreserve und Abschreibungen der Wertpapiere des Anlagevermögens auf die Nennwerte. Diese Nennwerte liegen aktuell deutlich unter den Marktkursen.

Alle Werte der Ergebnisdarstellung beziehen sich auf die Jahresdurchschnittsbilanzsumme.

Gewinnverwendung

Für das Jahr 2018 weist die Bilanz – nach den satzungsgemäß vorgeschriebenen Vorabzuweisungen in die Rücklagen – einen Bilanzgewinn von 6.062.977,48 EUR aus. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

5,0 % Dividende:	785.550,97 EUR
Zuweisung in andere Rücklagen:	5.277.426,51 EUR
Gesamt:	6.062.977,48 EUR

Voraussetzung für diese Gewinnverwendung ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; diese berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Mitarbeiter

Wir beschäftigen zum Jahresende 286 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 101 in Teilzeit und 9 Auszubildende. Sich ständig ändernde Rahmenbedingungen erfordern eine hohe Leistungs- und Veränderungsbereitschaft unserer Mitarbeiter, für die wir uns bedanken.

„ZUKUNFT BRAUCHT HERKUNFT“

Odo Marquard (Buchtitel)

Werte Kundinnen und Kunden,

wieder einmal blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Trotz eines herausfordernden Umfelds mit wachsender Regulatorik aus Brüssel und Berlin, rasant zunehmendem Druck der Digitalisierung und wirtschaftlichen Turbulenzen können wir uns über eine solide Weiterentwicklung unseres Hauses freuen.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft, stellt sich natürlich die Frage, wie sich die Entwicklung der Bankenbranche gestalten wird und welche neuen Herausforderungen uns in den kommenden Jahren begegnen werden. Eine Antwort auf diese Fragen kann sicherlich nur die Zeit mit sich bringen. Doch eines ist für uns bereits jetzt ganz klar: Zukunft braucht Herkunft. Gerade in turbulenten Zeiten ist es wichtiger denn je, den Blick auf die Herkunft zu richten und sich auf traditionelle Werte zu besinnen. Vertrauen, Solidarität und Regionalität bilden das Fundament unserer Genossenschaftsgeschichte, die sich im vergangenen Jahr bereits zum 200. Mal jährte.

Vor allem die Regionalität ist ein Wert, der uns besonders am Herzen liegt. Wir sind eine Bank für unsere Region und nehmen unseren Auftrag, Wirtschaft und Gesellschaft vor Ort zu fördern, sehr ernst. Es gilt, regionale Stärke zu bündeln, um gemeinsam nachhaltig erfolgreich zu sein. Trotz wachsender Digitalisierung ist es eine Aufgabe oberster Priorität, die Angebote für alle unsere Kunden nutzbar zu machen – sowohl für die, die ihre Bankgeschäfte gerne im persönlichen Gespräch mit ihrem Berater tätigen, als auch für die „digital natives“, die ihre Bank nur aus dem Internet kennen und Leistungen rund um die Uhr nutzen wollen. Der erste Schritt dafür ist die Optimierung des Geschäftsstellennetzes an infrastrukturellen Knotenpunkten der Region und eine Ausweitung unseres Onlineleistungsspektrums. Darüber hinaus haben wir uns im zurückliegenden Jahr zum Aufbau eines Kundendirektcenters entschieden, das unseren Kunden auch telefonisch ein umfangreiches Serviceangebot bietet. Das Zusammenspiel aller Kontaktwege – ob persönlich, digital oder telefonisch - wird auch in Zukunft sicherstellen, dass die VR-Bank Handels- und Gewerbebank eG Ihr verlässlicher Ansprechpartner in der Region bleibt und Ihnen für alle finanziellen Anliegen zur Seite steht.

Seit dem Bündnis zur heutigen VR-Bank Handels- und Gewerbebank eG im Jahr 2009 sind bereits zehn Jahre vergangen. Während dieser Zeit konnten wir eine stetig erfolgreiche Entwicklung unseres Hauses verzeichnen. Im Vertrauen auf unsere Herkunft und auf die Stärken der Genossenschaften können wir weiterhin mit Mut und Zuversicht in die Zukunft blicken – was auch immer sie für uns bereithalten mag.

Werte Kunden und Mitglieder, wir danken Ihnen – stellvertretend auch für unsere Gremien und Mitarbeiter - für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. Denn uns ist bewusst, dass vor allem das Vertrauen unserer Kunden und Partner ein stabiles Fundament für die Aufgaben unserer gemeinsamen Zukunft bildet.



Georg Schneider
(Vorstandsvorsitzender)



Jürgen Reinthaler

Jahresabschluss 2018

Jahresbilanz zum 31.12.2018

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			20 492 101,34		19 005
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			61 084 580,00		13 005
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	61 084 580,00				(13 005)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	81 576 681,34	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-		-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			15 062 933,74		31 297
b) andere Forderungen			50 088 700,68	65 151 634,42	35 029
4. Forderungen an Kunden				1 332 932 443,52	1 275 568
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	871 741 115,98				(848 815)
Kommunalkredite	16 910 528,25				(14 697)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten			-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten			-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		37 789 485,08			41 494
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	34 688 525,49				(37 454)
bb) von anderen Emittenten		312 255 261,89	350 044 746,97		279 311
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	262 708 734,91				(238 297)
c) eigene Schuldverschreibungen				350 044 746,97	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				276 972 052,13	292 897
6a. Handelsbestand				-	-
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			26 762 331,29		26 548
darunter: an Kreditinstituten	695 597,73				(694)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1 010 050,00	27 772 381,29	1 010
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1 001 000,00				(1 001)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				2 687 518,80	2 688
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				87 090,89	122
darunter: Treuhandkredite	87 090,89				(122)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			4 251,00		2
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	4 251,00	-
12. Sachanlagen				14 910 076,10	8 310
13. Sonstige Vermögensgegenstände				10 823 651,88	9 882
14. Rechnungsabgrenzungsposten				155 730,16	209
15. Aktive latente Steuern				-	-
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung				-	-
17.				-	-
Summe der Aktiva				2 163 118 258,50	2 036 377

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig				383 458,14	529
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist				254 193 484,30	241 097
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		476 699 083,17			465 287
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		30 605 439,87	507 304 523,04		33 283
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1 067 935 813,89			966 069
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		122 920 356,80	1 190 856 170,69	1 698 160 693,73	131 115
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen				-	-
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten				-	-
darunter: Geldmarktpapiere				-	(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf				-	(-)
3a. Handelsbestand				-	-
4. Treuhandverbindlichkeiten				87 090,89	122
darunter: Treuhandkredite	87 090,89				(122)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1 818 915,88	1 159
6. Rechnungsabgrenzungsposten				73 600,60	99
6a. Passive latente Steuern				-	-
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				7 211 642,00	7 069
b) Steuerrückstellungen				32 866,00	403
c) andere Rückstellungen				6 956 426,93	7 464
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				-	-
10. Genussrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig				-	(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				51 000 000,00	46 000
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB				-	(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital				15 730 421,89	16 072
b) Kapitalrücklage				-	-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		41 372 379,94			40 572
cb) andere Ergebnisrücklagen		80 034 300,72			73 879
cc)		-	121 406 680,66		-
d) Bilanzgewinn				6 062 977,48	6 158
Summe der Passiva				2 163 118 258,50	2 036 377
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln				-	-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen				29 099 345,30	30 867
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten				-	29 099 345,30
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften				-	-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen				-	-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen				82 434 579,64	79 978
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften				-	(-)

Jahresabschluss 2018

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

1.	Zinserträge aus			
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	<u>33 926 954,24</u>		<u>34 697</u>
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>5 621 957,92</u>	<u>39 548 912,16</u>	<u>6 049</u>
	darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	<u>30 152,74</u>		<u>(15)</u>
2.	Zinsaufwendungen		<u>-5 103 482,50</u>	<u>-6 249</u>
	darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	<u>-65 301,00</u>		<u>(-110)</u>
	darunter: erhaltene negative Zinsen	<u>941 968,37</u>		<u>(53)</u>
3.	Laufende Erträge aus			
	a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		<u>4 925 931,96</u>	<u>5 168</u>
	b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		<u>699 150,20</u>	<u>660</u>
	c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>18 800,00</u>	<u>17</u>
4.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		-	-
5.	Provisionserträge		<u>13 717 336,11</u>	<u>12 605</u>
6.	Provisionsaufwendungen		<u>-1 004 530,32</u>	<u>-1 053</u>
7.	Nettoertrag des Handelsbestands		-	<u>5</u>
8.	Sonstige betriebliche Erträge		<u>1 576 644,16</u>	<u>1 700</u>
9.		-	-
10.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
	a) Personalaufwand			
	aa) Löhne und Gehälter	<u>-13 437 099,84</u>		<u>-13 885</u>
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-3 845 525,46</u>	<u>-17 282 625,30</u>	<u>-3 616</u>
	darunter: für Altersversorgung	<u>-1 287 746,30</u>		<u>(-1 049)</u>
	b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>-9 571 009,50</u>	<u>-9 260</u>
11.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		<u>-987 404,77</u>	<u>-987</u>
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-620 095,84</u>	<u>-883</u>
	darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	<u>-316 186,88</u>		<u>(-369)</u>
13.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>-5 425 159,09</u>	<u>-1 329</u>
14.	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		-	<u>-5 425 159,09</u>
15.	Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		<u>-894 000,00</u>	<u>-2 500</u>
16.	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		-	<u>-894 000,00</u>
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme		-	-
18.		-	-
19.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		<u>19 598 467,27</u>	<u>21 139</u>
20.	Außerordentliche Erträge		-	-
21.	Außerordentliche Aufwendungen		-	-
22.	Außerordentliches Ergebnis		-	<u>(-)</u>
23.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-6 873 890,68</u>	<u>-7 327</u>
24.	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>-61 599,11</u>	<u>-54</u>
24a.	Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		<u>-5 000 000,00</u>	<u>-6 000</u>
25.	Jahresüberschuss		<u>7 662 977,48</u>	<u>7 758</u>
26.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		-	-
			<u>7 662 977,48</u>	<u>7 758</u>
27.	Entnahmen aus Ergebnissrücklagen			
	a) aus der gesetzlichen Rücklage		-	-
	b) aus anderen Ergebnissrücklagen		-	-
			<u>7 662 977,48</u>	<u>7 758</u>
28.	Einstellungen in Ergebnissrücklagen			
	a) in die gesetzliche Rücklage	<u>-800 000,00</u>		<u>-800</u>
	b) in andere Ergebnissrücklagen	<u>-800 000,00</u>	<u>-1 600 000,00</u>	<u>-800</u>
			<u>6 062 977,48</u>	<u>6 158</u>
28a.		-	-
29.	Bilanzgewinn		<u>6 062 977,48</u>	<u>6 158</u>

AUFSICHTSRAT

In der Vertreterversammlung: Wahlen zum Aufsichtsrat

Folgender Aufsichtsräte scheidern aufgrund der satzungsmäßigen Altersgrenze aus:

- Bernhard Berchtenbreiter
- Johann Hosemann

Zur Neuwahl schlägt der Aufsichtsrat vor:

- Klaus Emler

Klaus Emler, 55 Jahre alt und verheiratet, hat seine berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung zum Bankkaufmann im genossenschaftlichen Bereich begonnen und im Anschluss berufsbegleitend seinen Bankfachwirt absolviert.

Ab 1989 war Herr Emler in leitender Stellung bei der Vereinsbank/ HypoVereinsbank Augsburg tätig und ist seit 2001 geschäftsführender Gesellschafter bei Sortimo International GmbH in Zusmarshausen.

Folgender Aufsichtsrat steht dieses Jahr zur Wiederwahl an:

- Rudolf Peter



In einer Zeitperiode, in der ein herausforderndes Umfeld mit wachsender Regulatorik und Digitalisierung mutige, strategische Entscheidungen einfordert, ist es wichtiger denn je, den Blick auf die Zukunftsfähigkeit des Hauses zu richten. Auch im zurückliegenden Jahr stand der Aufsichtsrat der Geschäftsleitung der VR-Bank dabei zuverlässig und beratend zur Seite. Die regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen waren von einem intensi-

ven und offenen Austausch zur Lage des Unternehmens und zur Entwicklung der Geschäfts- und Finanzlage gekennzeichnet. Mit großer Sorgfalt hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben dabei wahrgenommen und war bei allen geschäftspolitischen Entscheidungen eingebunden. Für diesen Einsatz und die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre bedankt sich die Geschäftsleitung der VR-Bank.

MITARBEITER SIND DAS HÖCHSTE GUT EINES UNTERNEHMENS

Anerkennung und Dank für langjährige Treue

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament unserer täglichen Arbeit. Deshalb freut es uns ganz besonders, wenn wir den Jubilaren zu ihrer langjährigen Treue zur VR-Bank Handels- und Gewerbebank eG gratulieren dürfen, denn ein Jubiläum spricht nicht nur für langjährige Erfahrung,

Kontinuität und Vertrauen in der Kundenbeziehung, sondern schließlich auch für die Zufriedenheit der Mitarbeiter mit ihrem Arbeitsplatz und ihre Verbundenheit zum Unternehmen. Wir bedanken uns bei den Jubilaren für ihren Beitrag zum Erfolg und ihrer Loyalität gegenüber unserer VR-Bank.



10-jähriges Jubiläum:

- Johannes Dolpp, Mitarbeiter Kreditrisikomanagement
- Gerhard Klak, Mitarbeiter Facilitymanagement
- Janine Müller, Kundenberaterin
- Carolin Pilz, Mitarbeiterin Marktfolge Passiv/ Wertpapiere
- Janine Weber, Privatkundenberaterin
- Christian Weiß, Privatkundenberater/ Geschäftsstellenleiter



25-jähriges Jubiläum:

- Simone Cavric, Mitarbeiterin Qualitätssicherung Aktiv
- Ilona Kraus, Kundenberaterin
- Renate Müller, Mitarbeiterin Qualitätssicherung Aktiv
- Renate Radmiller, Kundenberaterin
- Karin Schaller, Mitarbeiterin Facilitymanagement
- Jürgen Schmidt, Mitarbeiter Qualitätssicherung Aktiv
- Sigrid Schulz, Mitarbeiterin optisches Archiv
- Bianca Struthmann, Mitarbeiterin Interne Revision
- Alexander Unger, Mitarbeiter Vertriebscontrolling
- Simone Unger, Kundenberaterin
- Elisabeth Theiml, Mitarbeiterin Qualitätssicherung Aktiv



40-jähriges Jubiläum:

- Peter Bauer, Mitarbeiter optisches Archiv
- Angelika Klaus, Kundenberaterin
- Jutta Wippel, Kundenberaterin

Verabschiedung in den Ruhestand

Der neue angehende Pensionär

- Albert Lacher

wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir danken für das jahrelange Engagement und die Treue zum Unternehmen. Ohne die Zuverlässigkeit und Loyalität unserer Mitarbeiter könnten wir dieses Unternehmen nicht so führen, wie wir es führen. Die-

se Meinung vertritt die gesamte Geschäftsleitung der VR-Bank Handels- und Gewerbebank eG und wünscht dem ausscheidenden Mitarbeiter alles Gute für den Ruhestand.

DIE ZUKUNFT VON MORGEN

Nachwuchs fördern für eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft

Kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Erfolg. Sie sichern Tag für Tag die hohe Service- und Beratungsqualität der VR-Bank Handels- und Gewerbebank eG und setzen sich für die Wünsche und Interessen unserer Mitglieder und Kunden ein. Das gilt heute und soll auch in der Zukunft gelten. Deshalb nimmt die Ausbildung des eigenen Nachwuchses in unserem Haus unverändert einen entscheidenden Stellenwert für die Nachhaltigkeit unserer Mitarbeiterpolitik ein.

Zum Ausbildungsbeginn im September 2018 nahmen drei neue Berufsstarter ihre Tätigkeit bei uns auf:

- Nicolas Büchele
- Hanna Knöpfle
- Marcel Haas

Mit insgesamt 7 Auszubildenden und 2 Studenten der Dualen Hochschule legen wir den Grundstein für Leistung und Kompetenz für die Zukunft unseres Hauses.

Weiterbildung

Weiterbildungen und Schulungen sind insbesondere in der heutigen Zeit mit vielen gesetzlichen Neuerungen eine wichtige Komponente in der beruflichen Weiterentwicklung. Gezielte Fortbildungsmaßnahmen ermöglichen es, eine stets hohe Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicherzustellen. Wir freuen uns, unseren hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ihrem Ehrgeiz und Engagement und schließlich zum erfolgreichen Abschluss gratulieren zu können:

- Wolfgang Bader, geprüfter Immobilienbewerter
- Sarah Dessecker, Bankbetriebswirtin (BankColleg)
- Lukas Feucht, Zertifizierter VR-VermögensPlaner
- Norbert Grotz, Zertifizierter VR-Bankbilanzbuchhalter
- Stefan Helmschrott, Zertifizierter Prozessmanager (ADG)
- Susanne Joseph, Zertifizierte VR-VermögensPlanerin
- Sebastian Koch, Zertifizierter VR-FinanzPlaner
- Carina Kraus, Bachelor of Arts
- Leo Lamprecht, Bankfachwirt (BankColleg)
- Christine Nemetz, Online Marketing Managerin IHK
- Bernd Sauer, geprüfter Immobilienbewerter
- Daniel Schickor, Bankbetriebswirt Management (MGB)



Jungen Menschen den Einstieg ins Arbeitsleben zu ermöglichen, betrachten wir zudem als Teil unserer Verantwortung als regional aktives Unternehmen.

v.l.n.r.: Ausbilderin Anna Katharina Kratzer, Nicolas Büchele, Hanna Knöpfle, Marcel Haas, Ausbilderin Marianne Märkl

Start ins Berufsleben – Ausbildungsende

Im vergangenen Jahr haben fünf Auszubildende ihre Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer erfolgreich abgelegt. Allen Ausbildungsabsolventen konnte aufgrund ihrer überzeugenden Leistungen und einer weiterhin guten Geschäftsentwicklung der VR-Bank eine Zusage zu einem festen Angestelltenverhältnis in unserem Haus gegeben werden.

- Katharina Baumeister, Bankkauffrau
- Annalena Eisenhofer, Bankkauffrau
- Regina Jegg, Bankkauffrau
- Selina Klein, Bankkauffrau
- Dennis Stettberger, Bankkaufmann

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“

Friedrich Wilhelm Raiffeisen



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Eine starke Bank für eine starke Region